



Stetigjähriger Abonnementsv. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgeb. für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 30 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Deutschland.

Berlin, 14. Septbr. Der Trinkpruch, welchen der Kaiser bei dem Festmahle des heftigen Communal-Landtags am 11. d. M. nach der Rede des Vicemarschalls der Altpreussischen Ritterschaft, Kammerherrn von der Melsburg, ausbrachte, hatte folgenden Wortlaut:

Im Namen der Kaiserin und in meinem Namen danke ich für die freundlichen Worte und für den lebenswürdigen Empfang, der uns zu Theil geworden ist. Aus Münchens Gefilden hergekommen, wo ich den bairischen Heerbau besichtigte und vom bairischen Volk mit inniger Liebe und Treue aufgenommen worden bin, bin ich jetzt hier zur Stelle, um die staubbewehrten Söhne des Hellenlandes einer Besichtigung zu unterziehen. Es wird wohl Niemandem von Ihnen wunderbar erscheinen, wenn mich beim Betreten des Kasseler Bodens eigenthümliche Gefühle bewegen. Wenn ich an meine Jugendzeit zurückdenke, von der ich 2 1/2 glückliche Jahre hier verleben durfte, so erhebt sich in inniger Verbindung mit diesen Jugenderinnerungen vor mir zunächst das Bild meines vereinigten Herrn Vaters, in dessen Stabe es mir vergönnt war, den Einzug der heftigen Regimenter in Kassel im Jahre 1871 zu erleben. Das war das erste Mal, wo ich in Kassel gewesen bin. Der Einzug hat auf mich einen tiefen Eindruck gemacht mit dem Jubel der Bevölkerung über die heimkehrenden Streiter, mit dem Jubel über den wieder auferstandenen Deutschen Kaiser und das Deutsche Reich. Seit meiner Schulzeit sind fünfzehn Jahre verflossen und auf jene Zeit ist nunmehr eine Zeit schwerer Verantwortung gefolgt, die Gott der Herr auf meine Schultern gelegt hat. Die stille Arbeit, die ich hier habe vollführen können, hat Früchte gezeitigt, von denen ich hoffe, daß sie zum Wohl meines Volkes gereichen werden. Auf den Bahnen, die meine Vorgänger bestritten, bin auch ich entschlossen zu wandeln. Ebenso wie für mein altes Preußen schlägt mein Herz auch für das Hellenland, und ich verleihe die Provinz meiner Kaiserlichen Huld und Gnade. Ich spreche dabei zugleich die Hoffnung aus, daß die Provinz auch mir in meinem schweren Kampf und bei meinen schweren Arbeiten helfend und thätig zur Seite stehen möge, ebenso in der Arbeit im Innern, wie die kampferreiten Söhne zum Schutze des Friedens nach Außen. Und so erbeue ich denn mein Glas und trinke es auf das Wohl Provinz und ihrer Vertreter: sie leben hoch! — hoch! — hoch!

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Alis“, Commandant Corbettens-Capitän Wscher, ist am 13. September cr. in Chfoo eingetroffen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 15. September.

* Feuer. In der verflochtenen Nacht brannten in Birschem zwei mit Heu gefüllte Scheunen und eine Werkstatz nieder.

* Bries, 14. Septbr. [Biehmarkt.] Der heutige Biehmarkt war vom schönsten Wetter begünstigt und wieder gut besucht, wenn auch die Besamungsfrequenz gegen die des letzten Biehmarktes am 1. Juni cr. etwas zurückblieb. Pferde und Rinder waren nicht in so großer Zahl zum Verkauf gestellt, als am Junimarkt, die Preise jedoch hielten sich ungefähr auf derselben Höhe. Schweine dagegen waren in größerer Anzahl zum Verkauf gebracht, Ferkel allein 1600 Stück. Die Preise für letztere waren äußerst niedrig und betrugen nur die Hälfte der Preise am vorigen Marke; viele Verkäufer nahmen deshalb die Ferkel wieder mit nach Hause. Im Ganzen waren aufgetrieben bezw. zum Verkauf gestellt: 50 Kuruspferde à 800-1200 M., 35 Reitpferde à 400-900 M., 150 Kutschpferde à 400-1000 M., 250 Alderpferde à 120-800 M., 145 Klepper à 70-100 M. und 10 Fohlen à 50-130 M., zusammen also 640 Pferde; ferner 35 Mastochsen à 300-600 M., 200 Zugochsen à 200-400 M., 350 Kälber à 90-500 M., 125 Kalben à 120-280 M. und 30 Rälber à 40-90 M., in Summa mitbin 740 Stück Rindvieh; weiterhin 85 einzelne Schweine à 42-100 M., 260 Schweine in 5 Herden à Paar 60-90 M. und 1600 Ferkel à Paar 7-15 M., insgesammt mitbin 1945 Stück Schwanzvieh; außerdem 96 fette Schöpie à Paar 30-39 M., 157 Schafe à Paar 18-24 M. und 15 Ziegen à 12-18 M., im Ganzen waren also 3593 Stück Vieh zum Verkauf gestellt gegen 3690 Stück am Sunimarkt.

* Kattowitz, 14. Sept. [Eisenbahnunfall.] Der sogenannte letzte Zug, welcher um 10 Uhr Abends von Myslowitz nach Kofel-Kandzin fährt, brachte gestern in Kattowitz seine vielen Passagiere in die größte Lebensgefahr. Die „Oberhalb. Volksst.“ bringt den Bericht eines Augenzeugen, dem wir folgendes entnehmen: Während das Publikum den Zug betritt oder es sich in den Coupes bequem machte, nahm man einen Maschinenwechsel vor. Die Locomotive fuhr dabei mit großer Heftigkeit auf die Wagen auf. Während in Folge dessen sämtliche im Zuge befindlichen Personen mehr oder minder heftig anprallten und Beulen davontrugen, war es den aufrecht im Coupe Stehenden recht schlimm ergangen. So schlug ein Herr aus Gleiwitz detarig mit dem Kopfe an die eiserne Borrichtung für die Aufbewahrung der Gepäckstücke, daß er seine klapfende Wunde im Bahnhofgebäude zunähen und verbinden lassen mußte. Außer ihm mußten noch 5 oder 6 andere Personen ihre Wunden nähen und verbinden lassen. Ein Bild des Jammers bot der diensttuende Beamte der Bahnpost, welcher sich durch den fürchterlichen Stoß innerliche Verletzungen zugezogen zu haben schien. Naturgemäß war der Stoß für die ersten Wagen hinter der Locomotive am empfindlichsten. Der Postwagen, ein Wagen vierter Klasse und die Locomotive waren dermaßen beschädigt, daß sie für die Weiterfahrt unbrauchbar geworden, vornehmlich die Puffer waren arg beschädigt. Die Postwagen mußten in Ermangelung eines anderen Postwagens in einen Wagen vierter Klasse verladen werden. Durch den Unfall und das Verbinden der verletzten Passagiere erlitt der Zug eine Verspätung von einer Stunde.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 15. Septbr. Nach einer Meldung der „Presse“ erwarten die österreichisch-ungarischen Delegirten in München heute das Eintreffen von Instruktionen betrefsz der Vertrags-Verhandlungen mit Italien. Heute sollen die Verhandlungen mit der Schweiz wieder aufgenommen werden.

Bezüglich der Erörterungen der Dardanellenfrage erhalten die „Samb. Nachr.“ von angeblich kompetenter Seite Darlegungen, in denen betont wird, daß die Transportschiffe, welche auch Truppen führen, nicht unter den Begriff von Kriegsschiffen fallen, wie er in den Conventionen von 1856 und 1871 gebraucht wurde.

Wie bekannt, wurde in Kopenhagen kürzlich der Ingenieur Zinicki, der dem Zaren eine Bittschrift überreicht hatte, verhaftet und unter polizeilicher Begleitung nach Deutschland abgehoben. Herr Zinicki ist inzwischen in Berlin eingetroffen und erschien gestern persönlich in der Redaktion des „B. Zs.“. Er überreichte mit der Bitte um Veröffentlichung eine Schilderung seiner traurigen Erlebnisse. Es heißt darin, daß er sich entschlossen habe, nachdem er sich überzeugt hatte, daß der Zar von vielen ähnlichen Sachen gar nichts weiß, ihm die Willküracte schriftlich zu schildern und persönlich zu übergeben, was er in Kopenhagen am 6. September um 11 Uhr Vormittags ausgeführt habe. Er hat um Gerechtigkeit und um eine Audienz, aber am 9. September 11 Uhr Nachts wurde er in Kopen-

hagen verhaftet, 3 Tage in Haft gehalten und am 13. d. M. über die Grenze abgeschoben, ohne daß ein Grund für die Verhaftung angegeben und ohne daß er einem Verhör unterzogen worden.

Aus Kattowitz meldet man dem „B. Z.“: Am Sonntag fanden unter den Textilarbeitern in Zawierski (Polen) große Unruhen statt, es kam zu thätlichen Ausschreitungen gegen die Kaufleute wegen der hohen Lebensmittelpreise. Militär ist eingerückt.

Nach einer Meldung der „Pol. Corr.“ aus Petersburg wird das Roggenausfuhrverbot zunächst auf den Hasen von Archangel, sowie auf Roggenbrot ausgedehnt.

In Fiume wurde bei einem Besuch des französischen Consuls die Marfellaife angestimmt und eine große Demonstration veranstaltet. Man rief „Vive la France!“ „Es leben die Freunde unserer Brüder, die Russen!“ Der Consul, welcher mit dem Hut schwenkte, rief: „Es lebe Croatien!“ und drückte den Umstehenden die Hand. Er brachte alsdann den Slaven ein Hoch aus. Bei seiner Entfernung rief die Menge: „Vive la France!“

An der Frankfurter Abendbörse konnten sich bei lebhafterem Verkehr die Course etwas befestigen.

Die Liquidation der ungarischen Landesbank ist beendet, die letzte Liquidationsquote von 20 Francs gelangt demnach zur Auszahlung. Das Totalergebnis der Liquidation beträgt 490 Fr. für die Actie von 500 Fr. nominal.

Der Wiener Privatverkehr war rückgängig auf Berliner Course, Creditactien 276, Franzosen 283, Ungar. Goldrente 103.

In London drückten starke Constantinopeler Abgaben den Rentenmarkt; Türken notirten erheblich niedriger. Die Discontofrage waren fest, ba außer für Deutschland geht auch für Newyork Goldnachfrage vorliegt. Am offenen Markt waren die Liquidationsfänge ungefähr wie alt, Stütz- mangel weniger hervortretend. Geld für Börsendarlehen stellte sich auf 1 1/2-2 pCt.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

München, 14. Septbr. Der Kaiser hat noch folgende Ordens-Auszeichnungen verliehen: Das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens dem commandirenden General des 2. Armee-corps General-Lieutenant von Barjeval, den Rothen Adler-Orden 1. Klasse dem Cavallerie-Inspector General-Lieutenant Freiherrn von Sachsenhausen und dem Gouverneur von Ingolstadt, General-Lieutenant von Sauer, den Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Stern dem Commandeur der 1. bairischen Cavallerie-Brigade, General-Major von Nagel zu Nibberg, denselben Orden ohne Stern mehreren Brigade-Commandeuren, den Kronen-Orden 1. Klasse dem General der Infanterie General-Lieutenant Frhrn. von Sobin, dem Chef des Generalstabes v. Staubt, den Divisionsgeneralen General-Lieutenant Ritter v. Drff und General-Lieutenant Ritter v. Hoffmann, den Kronen-Orden 2. Klasse mit Stern an fünf General-Majore, außerdem die 3. und 4. Klasse desselben Ordens an eine große Anzahl Militärs aller Grade.

Karlsruhe, 14. Septbr. Der Großherzog ist heute Nachmittag über Mainau nach Straßburg abgereist, um den Manövern der 30. Division beizuwohnen. — Die Kronprinzessin von Schweden trifft Sonnabend, den 19. d. Mts., in Baden-Baden ein, wohin deßhalb der Großherzog und die Großherzogin am Donnerstag übersefelen.

Bistritz, 14. Septbr. Der rumänische Kriegsminister Lahovary ist gestern Nachmittag hier eingetroffen. Kurz nach der Ankunft wurde derselbe vom Kaiser empfangen und Abends zur Hofstafel gezozen.

Carpentras, 14. Septbr. Bei der heute stattgehabten Feier der hundertjährigen Vereinigung des Comtat Venaisin mit Frankreich hielt der Minister des Innern, Conjans, eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß Frankreich sich wieder erhoben und seinen Platz in der Welt wieder eingonnen habe. Der Minister warf einen Rückblick auf die Politik der Republik, welche zur Wiedererhebung Frankreichs geführt habe, und fügte hinzu, die Regierung werde dieselbe Politik auch in Zukunft verfolgen. Die Regierung fordere alle guten Bürger, alle Patrioten auf, sich mit ihr im Dienste dieser Politik zu vereinigen, der letzteren durch ihren Anschluß an die Regierung noch größeren Nachdruck zu verleihen und alle Franzosen mit dem Bande der Einigkeit zu einer Stunde zu umschließen, wo Frankreich von Außen her die höchste Freundschaft und die herzlichsten Sympathien entgegengebracht würden. Jeder Commentar würde die Bedeutung dieser Freundschaft und dieser Herzlichkeit abschwächen und ihre Tragweite herabmindern.

St. Sebastian, 14. September. Amtliche Angaben beziffern die Zahl der bei der Ueberschwemmung durch den Amarzuillo (Provinz Toledo) Umgekommenen auf nahe an 2000. In Folge der Unterbrechung der Communicationsmittel und des Eisenbahnverkehrs fehle es an Hilfe. Die Minister würden ohne Verzug nach Madrid zurückkehren.

Bremen, 14. Septbr. (Nordb. Lloyd.) Der Schnelldampfer „Gms“ ist heute, von New-York kommend, in Bremerhaven eingetroffen. Der Dampfer „Leipzig“ ist gestern auf der Fahrt nach Brasilien in Antwerpen angekommen. Der Dampfer „Ohio“ ist vorgestern auf der Fahrt nach dem La Plata in Antwerpen angekommen. Der Schnelldampfer „Eiber“ hat vorgestern Nachmittag die Heimreise von New-York angetreten.

Hamburg, 14. Septbr. (Hamburg-Amerik. Packetfabrik-Actien-Gesellschaft.) Der Postdampfer „Gothia“ ist, von Hamburg kommend, gestern Nachts 12 Uhr in New-York eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

14. Sept. O.-B. 5 m 3 cm. M.-B. 3 m 84 cm. U.-B. — m 30 cm über 0. 15. Sept. O.-B. 5 m 1 cm. M.-B. 3 m 76 cm. U.-B. — m 20 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Bremen, 14. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5 procentige Norddeutsche Wollkammerei- und Kammgarspinneractien 125 Br. 5 procentige Norddeutsche Lloyd-Actien 109 1/4 bez.

Köln, 14. Septbr. Der „Kölnischen Zeitung“ zufolge findet die Monatsversammlung des Westfälischen Coks-Syndicats in der Mitte dieses Woche statt; auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht und zwei innere Angelegenheiten, darunter die Feststellung der Betheligungsziffern.

Trautenau, 14. Septbr. Der Besuch des heutigen Garnmarktes war gut. Die feste Tendenz und Begeh hält an. In den Geschäftsverhältnissen hat sich somit nichts geändert. Spinner bleiben wegen bereits eingegangenen starken Engagements im Verkaufe zurückhaltend, was wohl auch für die nächsten Wochen dem Markte die weitere Richtung geben dürfte.

München, 14. Septbr. In der heutigen ausserordentlichen Generalversammlung der bairischen Landesbank wurde die vorgeschlagene Statutenänderung debattelos genehmigt.

Concurs-Eröffnungen.

Schlächtermeister Frederik Schröder in Hadersleben. — Druckerinbesitzer Friedrich Gockel in Karlsruhe. — Bäcker Eduard Förderer in

Karlsruhe. — Zimmermeister Wilhelm Gaebler in Neumark W.-Pr. — Drechslermeister Karl Tomiak in Reichenhall. — Firma D. Wunderlich in Russ. — Buchhändler Oscar Book in Schwerin. — Bäckermeister und Handelsmann Johann Geisler in Landeshut i. Schl.

Eintragungen in das Handelsregister. Gelöscht: Die Firma D. Jaroslaw, hier.

Marktberichte.

Breslau, 15. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,10-22,60-23,70 Mk., gelber 22,00-22,50-23,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 22,30-23,30-23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste zu hohe Forderungen erschweren den Umsatz, per 100 Kgr. neue 15,00-15,50-16,50 M., weisse 17,00-18,00 Mark.

Hafer nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. neuer 15,00-15,40-15,60 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Kgr. 15,50-16,00-16,50 Mark. Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 16,00-17,00-18,00 Mark Victoria 19,00-20,00-22,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 19,00-20,00-21,00 M. Lupinen schwach gefragt, per 100 Kgr. gelbe 8,70-9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70-8,70-9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00-14,00-15,00 Mark. Oelsaaten höher.

Schlaglein matter. Hanfsamen geschäftslos, 21-22-24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ... 20 — 21 — 22 50

Winterraps ... 24 — 26 50 27 60

Winterrüben ... 23 80 26 40 27 20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kgr. schles. 14 3/4-15 1/4 M. fremder 14 1/4-14 3/4 Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Kgr. schles. 17-17 1/2 M., fremder 15 1/2-16 1/4 Mk.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12 3/4-13 M. Sept.-Okt. 12 3/4-13 Mark.

Kleesamen unverändert. Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,00-35,75 M., Hausbacken 36,25-37,00 M. Roggen-Futtermehl 14,00-14,40 Mark. Weizenkleie 12,00-12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3-3,50 Mark pr. Ctr. Heu per 50 Kilogramm 2,30-2,70 M. Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00-36,00 Mark.

Berlin, 14. Septbr. [Productenbericht.] Der erhebliche Rückschlag in den Preisen für Weizen, der vorgestern in Amerika wieder eingetreten ist, liess unseren hiesigen Markt anfangs fast unberührt; eingeitete Käufer mussten zunächst ungefähr vorgestrig Preise anlegen; als sich aber im weiteren Verlauf mehr Angebot zeigte, ist die Haltung doch entschieden verflaut, und der Schluss ist 1 1/2-2 M. niedriger als am Sonnabend. — Roggen, welcher anfangs bei guter Kauflust etwas besser bezahlt wurde, ist später durch den Rückgang der Weizenpreise mitbeeinflusst worden und schliesst noch 1/2 Mark schlechter als vorgestern. — Hafer war matt und 1/2-1 M. niedriger; namentlich litt Herbstlieferung in Folge einiger Kündigungen. Gek. 200 To. — Roggenmehl notirt etwas niedriger. — Ruböl blieb still, aber gut behauptet. Gek. 500 Ctr. — Spiritus eröffnete matt, hat sich aber später entschieden befestigt und schliesst auf nahe Lieferung gegen Sonnabend behauptet, auf spätere Termine 20-40 Pf. besser. Gekündigt 430000 Liter.

Weizen loco 223-240 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weissunter mark. und gelber pommerscher 229-229 1/2 M. ab Bahn bez., Septbr.-October 231-229 M. bez., October-Novbr. 225 3/4-224 Mark bez., Novbr.-December 225 3/4-224 Mark bez. — Roggen loco 210-238 M. nach Qualität gefordert, mittler inländischer 225-228 M., guter trockener inländischer 234-236 M., ab Bahn bez., Septbr.-Okt. 238-238 1/4-237 1/4 Mark bez., October-November 234-234 1/2-233 1/2 Mark bez., Novbr.-Decbr. 231 1/2-230 1/2 Mark bez. — Mais loco 157 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 156 1/2 Mark bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170-210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 155-183 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 158-167 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 161-168 Mark, mittel und guter schlesischer 160-168 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 169-174 Mark, alles ab Bahn bez., Septbr.-October 159 1/2-158 1/2 Mark bez., October-November 156 1/4-155 3/4 M. bez., Novbr.-December 155 1/2-155 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 198 bis 220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187-195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl, Weizenmehl No. 00: 32,50-30,00 M. bez., No. 0: 28,50-26,50 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50-31,50 Mark bez., September und Septbr.-October 32,40-32,30 M. bez., October-November 32,10-32,00 Mark bez., November-December 31,95 bis 31,80 Mark bez. — Ruböl loco mit Fass 61,5 M., September und Septbr.-October 62,5 bis 62,4-62,6-62,5 M. bez., April-Mai 62,5 M. bez. Petroleum loco 23 M. bez. Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 57,2 Mark bez., September 57,9-57,8-58,1 Mark bez., September-October 50-49,9-50,4 M. bez., October-November 48,6-49 M. bez., November-December 48-48,4 M. bez., April-Mai 48,50-49 M. bez. Kartoffelmehl 26,25 M. bez. Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 156 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 159 M. per 1000 Kilo, für Ruböl auf 62,50 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 57,90 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, 25. 4 1/2 priv. türk. Obligationen 404 ex. Banque ottomane 555. — Banque de Paris 782. — Banque d'escompte 447. — Credit foncier 1287. — Credit mobilier 317. — Panama-Canal-Actien 22. — 5 1/2 Panama-Canal-Obligationen 21. — Rio Tinto 551, 80. — Suezcanal-Actien 2858. — Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 31 1/2. 3 1/2 Rente 96, 50. 4 1/2 unific. Egypter 492, 18. 4 1/2 Spanien äussere Anl. 72 1/4. Meridional-Actien 625. — Cheques auf London 25, 33. Comptoir d'escompte 545. — 4 1/2 Russen de 1889 98, 45. Robinson 65. — Neue 3 1/2 Rente 94, 62. Portugiesen 37, 37. Markt matt auf das bisher unbestätigte Gerücht von der Besetzung der Insel Sigri im ägäischen Meere durch Mannschaften eines britischen Panzerschiffs.

London, 14. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 percent. Spanier 71 1/2. 3 1/2 1/2 priv. Egypter 91 1/4. 4 1/2 unific. Egypter 96 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 99 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 87 1/2. Ottomanbank 121 1/2. Suezactien 112 1/2. Canada Pacific 91 1/4. Englische 2 1/2 consol 95. Platzdiscont 1 7/8 1/2. 4 1/2 egypt. Tributlanleihen 95 1/2. De Beers Actien neue 12 1/2. Rio Tinto 21 1/2. 4 1/2 consol. Russen 1889 (II. Serie) 98 1/2. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexikaner —. Rupees 76 1/2. Flau. Argentinier 5 1/2 Goldanleihe von 1886 65 1/2. Argentinier 4 1/2 1/2 äussere Goldanleihe 37. Neue 3 1/2 Reichsanleihe 82 1/2.

London, 14. Sept., Abends 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 104. — Englische 2 1/2 1/2 Consols 95. Convertirte Türken 17 3/4

1879er Russen —, 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98, Italiener 89, 4% ungar. Goldrente 88 1/2, 4% unific. Egypter 96 7/8, Ottomanbank 12 1/2, 6% consol. mexikan. Anleihe 87 1/4, Silber —.

Frankfurt a. M., 14. Sept. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 239 1/4, Franzosen 245 1/4, Lombarden 92, Galizier —, Egypter —, 4% ungarische Goldrente 89, 30, Gotthardbahn 128, 90, Disconto-Commandit 172, 40, Dresdner Bank 134, 20, Bochumer Gusstahl 110, —, Dortmunder Union St.-Pr. 60, 50, Gelsenkirchen 153, 50, Harpener 181, 10, Hibernia 151, 40, Laura- hütte 111, 10, 3% Portugiesen 37, 40, Befestigt.

Frankfurt a. M., 14. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34, Pariser Wechsel 80, 253, Wiener Wechsel 173, 67, Reichsanleihe 105, 80, Oesterr. Silberrente 79, —, Oest. Papierrente —, 4 1/2% Papierrente 79, —, 4% Goldrente 95, 10, 1860er Loose 119, 90, Ungar. 4% Goldrente 89, 70, Italiener 89, 70, 1880er Russen 97, 60, II. Orient-Anl. —, III. Orient- Anleihe 69, 70, 4% Spanier 71, 60, Unific. Egypter 97, 10, 3 1/2% Egypter —, Conv. Türken 18, —, 4% türkische Anleihe 81, 60, 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 60, 5% serb. Rente 85, 80, Serb. Tabaksrente 85, 90, 5% amort. Rumänen 98, 20, 6% cons. Mexik. Anl. 85, 90, Böhm. Westbahn 296 3/4, Böhm. Nordbahn 160 1/2, Central Pacific —, Franzosen 246 5/8, Galizier 177 3/8, Gotthardbahn 129, 10, Mainzer 110, 60, Lombarden 92 1/2, Lübeck-Büchener 150, 50, Nord- westbahn 177, Creditactien 241 3/8, Darmstädter Bank 129, 20, Mitteld. Creditbank 99, 30, Reichsbank 141, 80, Disconto-Commandit 174, —, Dresdner Bank 134, 70, Bochumer Gusstahl 110, 50, Dort- munder Union 60, 60, Harpener Bergwerke 182, 60, Hibernia 151, 70, Duxer —, Privatdiscont 3 5/8, behauptet.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 238 1/4, Disc.-Commandit 171, 70, Staatsbahn 244, 25, Lombarden 91 1/8, Flau.

Hamburg, 14. Sept., Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 30, Silberrente 78, 60, Oesterr. Goldrente 94, 70, Ungar. 4% Goldrente 89, 90, 1860er Loose 119, 90, Italienische Rente 89, 70, Creditactien 239, —, Franzosen 613, —, Lombarden 222, —, 1877er Russen —, 1880er Russen 96, —, 1883er Russen 102, —, 1884er Russen —, II. Orient-Anleihe 66, —, III. Orient-Anleihe 67, —, Berliner Handels- gesellschafts-Antheile —, Deutsche Bank 145, 10, Disc.-Commandit 172, 20, Dresd. Bank 134, —, Nationalbank f. Deutschl. 112, 50, H. Com- merzbank 109, 40, Nordd. Bank 141, —, Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 50, Marienb.-Mlawka 58, 20, Mecklenburger Fr.-Fr. —, Ostpr. Südbahn 79, 10, Unterelbische Pr.-A. —, Laurahütte 109, 50, Nordd. Jute-Spinnerei 91, 60, A.-G. Guano-Werke 139, —, Dyn.-Trust-Actien 131, —, Hamb. Packetfahrt-Actien 104, Privatdiscont 3 1/2, Flau auf niedriges Frankfurt und allerhand an die Dardanellenfrage geknüpfte Gerichte.

Amsterdam, 14. Sept., 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 3/4, do. Februar-August verz. —, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 77 3/4, do. April- October verzinsl. 77 1/2, Oesterr. Goldrente —, 4% ungar. Goldrente 88 7/8, 5% Russen von 1877 —, Russ. grosse Eisenbahnen 124 3/8, do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 75 3/8, Conv. Türken 173 1/4 ex. 3 1/2% holländ. Anleihe 102, 5% garantierte Transvaal-Eisen- bahnen-Obligations 100 1/4, Warschau-Wiener Eisenbahnactien 122 7/8, Marknoten 59, 40, Russische Zolcoupons 192 3/4, Hamburger Wechsel 59, 25, Wiener Wechsel 101, —, Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 14. Septbr. Wechsel auf London 92, 25, Russische II. Orientanleihe 102, do. III. Oriental. 103 1/4, do. Bank für auswärt.

Handel 265 1/2, Petersburger Disconto-Bank 588, Warschauer Disconto- bank —, Petersb. internat. Bank 489, Russ. 4 1/2% Bodenkreditpand- briefe 143 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 242, Russ. Südwestbahn-Act. 114 1/4.

Newyork, 14. Septbr. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2, Wechsel auf London 4, 81 1/2, Cable transfers 4 84 1/2, Wechsel auf Paris 5, 25 1/2, 4% fund. Anleihe 1877 117, Erie-Bahn 29 1/2, Newyork-Centralbahn 109, Chicago-North-Western- Bahn 112 1/2, Centr.-Pacific —, Baumwolle in Newyork 8 5/8, Baum- wolle in New-Orleans 8 1/2, Raff. Petroleum in Philadelphia Standard white 6.15—6.30, Roh. Petroleum 5.50, Pipe line Certificats p. Octbr. 56 1/2, Mehl 4.25, Rother Winterweizen loco 103 1/4, Weizen per Sept. 102 1/2, per Octbr. 103 1/2, per Decbr. 106 7/8, per Mai 112 3/4, Mais (old mixed) per Octbr. 64 1/2, Zucker (Fair refining muscovados) 3, Kaffee Rio 18, Schmalz loco 7.35, Rothe & Brothers 7, 70, Kupfer Octbr. 12, 30, Getreidefracht 4.

Liverpool, 14. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth- maasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 14. Septbr. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 1/2, Verkäuferpreis, Octbr.- Novbr. 4 3/4, Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 4 5/8, do., Januar-Februar 5 1/4, Verkäuferpreis, März-April 5 3/8, do., Mai-Juni 5 1/2, do. d. do.

Liverpool, 14. Septbr. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unver- ändert. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October 4 2 1/2, Käufer- preis, Octbr.-Novbr. 4 5/8, do., Novbr.-Decbr. 4 7/8, do., Decbr.-Januar 4 5/8, do., Januar-Februar 4 5/8, Verkäuferpreis, Februar-März 5 1/2, do., März-April 5 1/2, do., April-Mai 5 1/2, do., Mai-Juni 5 1/2, do. d. Werth.

Wien, 14. Sept. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 45 Gd., 10, 48 Br., per Frühjahr 1892 10, 90 Gd., 10, 93 Br. Roggen per Herbst 9, 90 Gd., 9, 93 Br., per Frühjahr 1892 10, 39 Gd., 10, 42 Br. Mais per Septbr. 6, 65 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 1892 6, 14 Gd., 6, 17 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 38 Br., per Frühjahr 1892 6, 48 Gd., 6, 51 Br.

Budapest, 14. Sept. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Herbst 10, 24 Gd., 10, 26 Br., per Frühjahr 1892 10, 65 Gd., 10, 67 Br. Hafer per Herbst 5, 85 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr (1892) 6, 08 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 40 Gd., 14, 50 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Septbr. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 27, 20, per October 27, 40, per Novbr.-Februar 28, 20, per Januar-April 28, 70, Roggen ruhig, per September 20, 00, per Januar-April 22, 00, Mehl fest, per Septbr. 60, 70, per Octbr. 61, 60, per Novbr.-Februar 63, 10, per Januar-April 64, 10, Rüböl träge, per September 73, 75, per October 74, 25, per Novbr.-December 74, 75, per Januar-April 76, 50, Spiritus behauptet, per September 38, 25, per Octbr. 38, 00, per Novbr.-Decbr. 38, 00, Jan.-April 39, 25, Wetter: Bedeckt.

London, 14. Sept. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 14. Sept. Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 5. Septbr. bis 11. Septbr.: Englischer Weizen 1492, fremder 33092, engl. Gerste 340, fremde 21681, englische Malzgerste 19630, fremde —, englischer Hafer 2839, fremder 98429 Qrts. Englischs Mehl 14121, fremdes 45183 Sack und — Fass.

Antwerpen, 14. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer ruhig. Gerste weichend.

Bremen, 14. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle.

Ruhig. Upland middling, loco 46 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 45 1/2 Pfg., October 46 Pfg., November 46 1/4 Pfg., December 46 1/2 Pfg., Januar 46 3/4 Pfg., Februar 46 3/4 Pfg. — Schmalz. Ruhig. Wilcox 39 1/2 Pfg., Armour 38 1/2 Pfg., Rohe & Brothel — Pfg., Fairbanks 34 Pfg. — Wolle. Umsatz 144 Ballen Cap, — Ballen Austral., 18 Ballen Kämmlinge. — Reis. Unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Date (September 14, 15), Time (Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr), and various weather measurements like Luftwärme, Luftdruck, Dunststrück, etc.

„Georgenbad“ Rönisch-irische, Ruffische, Brause-, Douche- und Bannen-Bäder, Zwingerstraße Nr. 6, 100 Schritt vom Stadttheater.

Unsere seit 7 Jahren als vorzüglich bewährten Hartguss-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Größte Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Zuckerraffinerien u. sonst. Industrien. Stropfete gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau. Feingehere, Maschinenbauanstalt und Dampfesselfabrik.

Import-Restbestände früherer Jahrgänge offeriren wir, soweit solche reifen, zu den bedeutend herabgesetzten Preisen von 80, 90, 100 u. s. w. bis 400 Mk. per Mille. Farben fallen mittel und dunkel. Broden werden zu den Mille-Preisen gern abgegeben.

1891er Importen find die ersten eingetroffen.

W. G. Thraen & Co., Sandlung der Brüdergemeine Gnadenfrei i. Schlefien.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

Table with 3 columns: Description (e.g., 20 Franc-stücke, Imperials), and prices for 12.9. and 14.9.

Deutsche Fonds.

Table with 3 columns: Description (e.g., Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. Consols), and prices for 12.9. and 14.9.

Hypotheken-Certificate.

Table with 3 columns: Description (e.g., D. Grundr.-Bank III. rz. 110, Deutsche Grundschuldbank), and prices for 12.9. and 14.9.

Ausländische Fonds.

Table with 3 columns: Description (e.g., Argentin. Goldanl., Buenos Ayres), and prices for 12.9. and 14.9.

Russ. Orient-Anleihe II.

Table with 3 columns: Description (e.g., Russ. Orient-Anleihe II., d. o. Bodenkredit-Pfandbr.), and prices for 12.9. and 14.9.

Loose.

Table with 3 columns: Description (e.g., Bad. Präm.-Anleihe von 1874, Bayer. Prämien-Anleihe), and prices for 12.9. and 14.9.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Table with 3 columns: Description (e.g., Breslau-Warschauer, Dortmund-Emschede), and prices for 12.9. and 14.9.

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 3 columns: Description (e.g., Aachen-Mastricht, Dortmund-Emschede), and prices for 12.9. and 14.9.

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with 3 columns: Description (e.g., Baltischport 3%, Böhm. Westbahn), and prices for 12.9. and 14.9.

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with 3 columns: Description (e.g., Breslau-Warschauer, Oberschles. Z.), and prices for 12.9. and 14.9.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with 3 columns: Description (e.g., Gotthard, Sardinische, Böhm. Nrd. (Gold)), and prices for 12.9. and 14.9.

Bank-Actien.

Table with 3 columns: Description (e.g., Berl. Sprm.-u. Prod.-Hdl., Berliner Reserverb.), and prices for 12.9. and 14.9.

Industrie-Gesellschaften.

Table with 3 columns: Description (e.g., Allg. Elektr. (Edison), Allg. Häuserbau-Ges.), and prices for 12.9. and 14.9.

Wechsel und Bankdiscont.

Table with 3 columns: Description (e.g., Amsterdam 100 Fl., d. to. 100 Fl.), and prices for 12.9. and 14.9.